

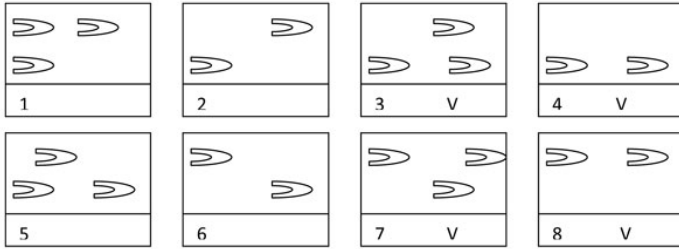
Richterseminar

Bewegungslehre Pferd

Die Gangarten im Westernreiten (§7000)

- Walk
- Jog / Extended Jog
- Trot
- Lope
- Back
- Galoppwechsel

Walk / Schritt



*Fußfolge im Walk (diagonal/ lateral):
Vorne rechts – hinten links – vorne
links- hinten rechts*



- Der Walk ist eine ruhige Gangart im reinen Viertakt, ohne Schwebephase. Das Pferd bewegt sich dabei gleichmäßig und leichtfüßig vorwärts, locker und losgelassen mit gutem Schub aus der Hinterhand. Es zeigt eine zu seinem Exterieur passende Schrittlänge.

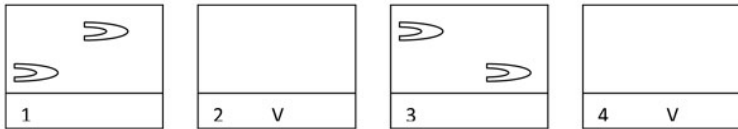
Walk



*Entspanntes und
aufmerksames Pferd*

- reiner Viertakt
- gleiche und zum Exterieur passende Schrittlänge
- flache, entspannte Oberlinie
- losgelassen, aufmerksam
- Schub aus der Hinterhand
- freie Schulter
- ausbalanciert
- Fließende und leichtfüßige Bewegung

Jog / langsamer Trab



*Vorn rechts/ hinten links –
Schwebephase – vorne links/
hinten rechts – Schwebephase*



Der Jog ist eine raumgreifende Gangart im Zweitakt (vier Phasen), wobei sich immer das diagonale Beinpaar gleichzeitig bewegt.

Die Bewegungen sind harmonisch, leichtfüßig und gleichmäßig, mit genügend Schub aus der Hinterhand und einer leichten, freien Schulter.

Jog/ langsamer Tab



Das Pferd schwingt locker über den Rücken und federt die Bewegungen weich ab. Die Oberlinie ist dabei ruhig. Es zeigt sich dabei ausbalanciert mit gleicher Trittlänge der Vorder- und Hinterbeine.

Extended Jog



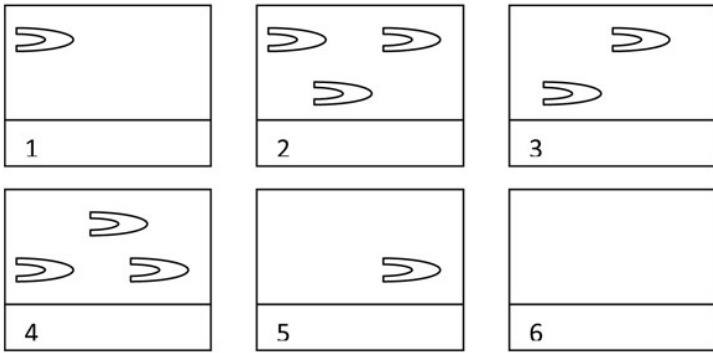
Guter Extended Jog: Das Pferd verlängert deutlich seine Tritte (erweitert seinen Rahmen) und wird nur unwesentlich schneller. Dieses Pferd läuft weiterhin elastisch und gleichmäßig und macht mühelos mehr Boden gut.

Lope / Galopp



Der Galopp ist eine gesprungene Gangart im Dreitakt. Diese Gangart ist nicht symmetrisch, d. h., es gibt einen Rechts -und Linksgalopp, und den unerwünschten Kreuzgalopp. Das Pferd bewegt sich dabei natürlich, losgelassen, ausbalanciert, gerade und locker vorwärts.

Lope / Galopp



Rechtsgalopp: hinten links, vorne links/ hinten rechts, vorne rechts

Es hat eine leichte Schulter, eine ruhige Oberlinie mit aufgewölbten Rücken, eine aktive Hinterhand und trägt sich selbst. Die Hinterbeine treten tief unter den Schwerpunkt und fußen nicht nach hinten aus. Das Tempo bleibt gleichmäßig.

Leadchange / Galoppwechsel



- Einfacher Galoppwechsel: optional über Walk oder Trot (Ausnahme: Ranch Riding- hier nur über Trot)
- Fliegender Galoppwechsel: Vor- und Hinterhand wechseln gleichzeitig in der Schwebephase.

Back Up / Rückwärts

- flüssig
- balanciert
- taktrein
- mit aktiver Hinterhand
- geschlossenes Maul
- minimaler Zügelkontakt, ohne zu zögern

Ausbildungsskala

- Takt: Walk- Viertakt, Jog – Zweitakt, Lope- Dreitakt.
Räumliches und zeitliches Gleichmaß der Schritte/ Tritte und Sprünge
- Losgelassenheit: physische und psychische Entspannung, locker schwingender Rücken, geschlossenes Maul, pendelnder Schweif, Abschnauben
- Nachgiebigkeit: williges Nachgeben auf die Hilfen des Reiters

Ausbildungsskala

- Aktivierung der Hinterhand: Schub aus der Hinterhand auf die Vorwärtsbewegung, in der Schwebephase schwingt es die Gliedmaßen nach vorne
- Geraderichtung: Vor- und Hinterhand sind aufeinander eingespurt, die Längsachse ist auf geraden und gebogenen Linien angepasst
- Absolute Durchlässigkeit: Das Pferd ist mit minimalen Hilfen zu reiten

Oberlinie



- Gute Oberlinie: Das Pferd zeigt eine ruhige Oberlinie, seine Kopf- und Halshaltung ist seinem Exterieur entsprechend flach und entspannt. Es hat eine gute Selbsthaltung.

Oberlinie



- Schlechte Oberlinie: Der Kopf des Pferdes ist zu hoch oder zu tief. Falls der Pferdekopf dauerhaft zu hoch getragen wird, drückt es den Rücken weg und verliert den Schub aus der Hinterhand. Wird der Kopf durchgängig zu tief getragen, wird es zu schwer auf der Vorhand. In beiden Fällen verliert es seine Selbsthaltung.

Vielen Dank für Ihre und Eure Aufmerksamkeit!

Referent:

Erstellt von: Yvonne Steinbock
Möntgeweg 24
32699 Extertal
info@ys-westerntraining.de



www.westernreiter.com